

# Mammutprojekt beendet

## Eugen-Kaiser-Schüler gestalten Fußgängertunnel

**HANAU** ■ Große, intensive Farbflächen, eher abstrakt; dem gegenübergestellt ein Fantasie-Baum mit Mütze, Schal und Strumpf als buntem „Obst“ an kargen Zweigen: Die Zugänge des Fußgängertunnels zwischen Steinhheimer Tor und Westbahnhofstraße in Hanau haben dank Berufsfachschul- und Fachoberschulklassen der Eugen-Kaiser-Schule im wahrsten Sinne des Wortes ein neues Gesicht bekommen.

Über drei Schuljahre zog sich das vom städtischen Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service (HIS) und Innenstadt-Ortsvorsteher Wolfgang Walther beauftragte Projekt bis zum jetzigen Abschluss.

Rund 150 Schüler waren beteiligt, insgesamt rund 550 Quadratmeter Wandfläche haben sie bemalt. Eine

„tolle Idee“ sei das gewesen, bescheinigte ihnen jetzt Stadtrat Andreas Kowol. Und er fügte anlässlich des Fertigstellens hinzu: „Ihr habt Kunst gemacht, Graffiti dagegen sind Sachbeschädigung.“

Eine Mona Lisa mit Handy, der Fingerzeig aus Michelangelos „Erschaffung Adams“ in moderner Version – solche Motive, frei nach dem Geschmack der jungen Kunstschaffenden, zieren bereits seit Mitte 2015 den Fußgängertunnel.

Trotz Graffiti-Schutz beklagten Angela Seelmann, Cäcilia Gernand, Annette Ohl, Tina Wichert, Tina Brendel und Christoph Wegner, die als Lehrkräfte das Projekt leiteten, immer wieder Schmierereien an den neu gestalteten Wänden. Damit das möglichst wieder verschwindet, schauen sie samt Schülerinnen regelmäßig nach dem

Rechten. Dafür bedankte sich Stadtrat Kowol. Zugleich rief er die jungen Menschen dazu auf, „in der eigenen Community darauf hinzuwirken, dass dort nicht gesprüht wird“. Denn es seien Kunstwerke entstanden, „die ein paar Jahre halten sollen“ und die eine wichtige Verkehrsverbindung in Hanau verschönerten.

Betriebsleiter Markus Henrich sagte, insgesamt habe HIS 120 000 Euro dafür ausgegeben, den Kinzdorf-Tunnel zu sanieren und verschönern zu lassen. Dazu gehört neben den Arbeiten an Beton und Asphalt in der 60 Meter langen Unterführung eine neue LED-Beleuchtung, die für helleres Licht als zuvor sorgt. Allein 10 000 Euro flossen in das Anbringen eines stabilen Zauns am Gehweg zwischen Straße und Bahnschienen. ■ upn



Kreativität und Fleiß bewiesen: Stadtrat Andreas Kowol (links) bedankt sich bei den Eugen-Kaiser-Schülern sowie bei Schul-Abteilungsleiter Rüdiger Ritter und Gestaltungslehrerin Angela Seelmann für die Verschönerung des Fußgängertunnels. ■ Foto: PM